

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95/96 (1930)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR.

Atlas metallographicus. Eine Lichtbildsammlung für die technische Metallographie. Von Prof. Dr. Ing. *Heinrich Hanemann*, auss. Prof. für Metallographie und Materialkunde an der Technischen Hochschule zu Berlin, und *Angelica Schrader*, Metallographin an der Technischen Hochschule zu Berlin. Berlin 1927, Verlag Gebr. Borntraeger. Lieferung 1, Tafel 1 bis 8, M. 7,50. Lieferung 2, Tafel 9 bis 16, M. 6,75 (Preise bei Bezug des ganzen Werkes).

Mit der Herausgabe dieses Werkes bezwecken die Verfasser „eine kennzeichnende Wiedergabe aller technisch wichtigen Gefügebilder der metallischen Werkstoffe, zugleich mit einer eindeutigen Beschreibung und einer dem heutigen Stande der Wissenschaften entsprechenden Erklärung.“ Die vorliegenden Lieferungen, die geschmiedeten und unlegierten Stähle behandelnd, lassen erkennen, dass die schwierige Aufgabe mit grosser Sachkenntnis, Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit in Angriff genommen worden ist, und dass nach Erscheinen aller Lieferungen ein Werk von ungewöhnlicher Reichhaltigkeit vorliegen wird. Der den einzelnen Tafelgruppen vorangehende, die Zustandschaubilder der behandelten Legierungen enthaltende Text will kein Lehrbuch der Metallographie sein, sondern die Natur der Gefügebestandteile und die Entstehung des Gesamtgefüges erläutern. Er kann in seiner knappen, präzisen Art als vorbildlich bezeichnet werden. Die gewählte Gesamtanordnung, nämlich lose Tafeln im Formate 190/270 mm mit je etwa acht Schlibfbildern, zu jeder Tafel ein besonderes Erläuterungsblatt, erscheint sehr praktisch. Besonders hervorzuheben ist noch, dass für die Wiedergabe der Schlibfbilder das Lichtdruckverfahren gewählt wurde, das ohne Raster arbeitet. Hierdurch steht die gedruckte Wiedergabe einem photographischen Abzuge in keiner Weise nach, sodass sich z. B. gute Diapositive darnach anfertigen lassen. — Das Werk wird eine von Vielen empfundene Lücke in der metallographischen Literatur ausfüllen und kann allen auf diesem Gebiete Tätigen bestens empfohlen werden. H. Gugler.

Krankenhausbau in Neuer Zeit. Herausgegeben von *Heinrich Schmieden*. 280 Seiten 49, 382 Bilder und Pläne, Kunstdruckpapier. Kirchhain N.-L. 1930, Brücke-Verlag Kurt Schmiersow. In Leinwand gebunden 36 M.

In Anbetracht wichtiger laufender Krankenhauswettbewerbe sei dieses Buch sofort angezeigt; es bietet eine gute Uebersicht über die deutschen Krankenhäuser der letzten Jahre, ohne dass eine bestimmte Richtung in der Auswahl erkenntlich wäre. Neben guten sind sehr schlimme Beispiele abgebildet ohne dass das gesagt würde, und von Einzelheiten abgesehen, dürfte nicht sehr viel daraus zu lernen sein, was man nicht aus den schweizerischen Krankenhauspublikationen der letzten Zeit auch lernen kann. Die Einleitung des Buches bilden neun Aufsätze der nachfolgenden Autoritäten, die sich mit ärztlichen und technischen Sonderfragen befassen: Machol, Erfurt: Anlage und Betrieb chirurg. Krankenabteilungen; Lautenschläger, Berlin: Sterilisationsanlagen in neuer Zeit; Hofelder, Frankfurt a. M.: Die Röntgenklinik; Grober, Jena: Physikal.-therapeut. Abteilungen in Krankenhäusern; Hüttner, Berlin: Heizung und Lüftung in Krankenhäusern; Gerlin, Berlin: Koch- und Wasch-Küchenanlagen; Börner, Berlin: Be- und Entwässerungsanlagen in Krankenhäusern; Reiher, Stuttgart: Schall- und Wärmeschutz in Krankenhäusern; Dressler, Jena: Allgemeine Anforderungen der Verwaltung an den Krankenhausbau.

Im zweiten Teil werden rund 80 Krankenanstalten besprochen, darunter auch einige holländische und österreichische. Schade, dass gerade dieser Teil nicht systematischer aufgebaut ist, und dass man sich bei einem so internationalen Problem unnötigerweise an Landesgrenzen gebunden hat. Aber als Materialsammlung ist das sehr gut ausgestattete Buch nützlich. Peter Meyer.

Grundlagen des Holzbaues. Von Dr. Ing. *Th. Gesteschi*, beratender Ingenieur, Berlin. Dritte, neubearbeitete Auflage, mit 226 Abb. Berlin 1930, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 7,50, geb. 9 M.

Der vorliegende Band ist auf Wunsch des Verlages entstanden als Zusammenfassung der in den beiden Werken *Th. Gesteschi*, *Hölzerne Dachkonstruktionen*, 3. Auflage, und *A. Laskus*, *Hölzerne Brücken*, 2. Auflage, enthaltenen Grundlagen des Holzbaues. Hierdurch soll eine Verbilligung der beiden genannten Bücher erzielt und damit ihre leichtere Anschaffung ermöglicht werden. Dieses Vorgehen im Sinne einer Sammlung der im technischen Schrifttum

vielfach wiederholten allgemein gültigen Grundlagen ist sehr zu begrüßen. Dadurch wird die dritte Auflage zur umfassenden Grundlage des Holzbaues. In der aus den frühern Auflagen her bekannten sorgfältigen und übersichtlichen Darstellungsweise gelangen nunmehr das Wesen des Holzbaues, die Eigenschaften und die Zurechtung des Holzes, die Berechnungsgrundlagen für den Holzbau, die Holzverbindungen (alte, zimmermannsmässige und neuzeitliche), die zusammengesetzten Balkenträger, die Spreng- und Hängewerke, sowie die Holzfachwerke zur Behandlung. Recht zu begrüßen sind auch die zwei Schlussabschnitte: Versuche und Hilfstabellen.

Der Verfasser ist bestrebt, das Buch den neuzeitlichen Ergebnissen und Bestrebungen anzupassen; es ist heute für den Holzbauer ein unentbehrlicher Ratgeber. H. Jenny-Dürst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Der Eisenbetonbau, seine Theorie und Anwendung. Herausgegeben von Dr. Ing. und Dr. sc. techn. *E. Mörsch*, Prof. an der Technischen Hochschule Stuttgart. Fünfte, vollständig neu bearbeitete und vermehrte Auflage. II. Band, 2. Teil (Brücken). 1. Lieferung. Mit 218 Abb. Stuttgart 1930, Verlag von Konrad Wittwer. Preis geh. 9 M. Die Abnahme der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme der noch folgenden etwa zwei Lieferungen dieses Teiles.

Berichte über betriebswissenschaftliche Arbeiten. Band 4: *Der heutige Stand der Forschung auf dem Gebiete der Metallzerspanung.* Von Geh. Reg.-Rat Prof. *A. Wallich*. *Trägheitslose Zerspanungsmessungen.* Von Dr. Ing. *C. Salomon*. *Neuere Fräsversuche in der Industrie.* Von Ing. *F. Bahlecke*. *Wirtschaftlichkeit in der Forschung und deren Auswertung.* Von Dir. Dr. Ing. e. h. *J. Reirdl*. Mit 90 Abb. und 1 Zahlentafel.

Maschinenelemente. Von Dipl. Ing. *W. Tochtermann*, Prof. an der Höheren Maschinenbauschule Esslingen. Leitfaden zur Berechnung und Konstruktion für Maschinenbauschulen und für die Praxis mittlerer Techniker. Fünfte, völlig neu bearbeitete Auflage der Maschinenelemente von Ing. *H. Krause*. Mit 511 Abb. Berlin 1930, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 15 M., geb. M. 16,50.

Beton-Kalender 1931. Taschenbuch für den Beton- und Eisenbetonbau. Jubiläums-Ausgabe 1906—1931. Herausgegeben vom Verlage der Zeitschrift „*Beton und Eisen*“, unter Mitwirkung hervorragender Fachleute. XXV. Jahrgang, mit 1020 Abb. In zwei Teilen. Berlin 1930, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis für beide Teile geb. M. 7,50.

Die Finanzierung des deutschen Strassenbaues. Von Dr. Ing. *H. Riepert*. Charlottenburg 1930, Verlag der Studiengesellschaft für Automobilstrassenbau. Preis kart. M. 1,40.

Berechnungsgrundlagen für massive Brücken. Ausgabe 1930. Mit 17 Abb. Berlin 1930, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 1,50.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. VI. Wettbewerb der Geiserstiftung.

Aufgabe: Entwurf und Berechnung von auf hölzernen (event. eisernen) Jochen oder Widerlagerschwellen ruhenden, einspurigen, *hölzernen Brücken*, die derart durchzubilden sind, dass sie aus *normierbaren Einzelteilen* ausgeführt und möglichst schadlos mehrfach verwendet werden können. Spannweiten der Brücken über 7,0 m.

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind berechtigt: „Ausser den Mitgliedern des S. I. A., alle Ingenieure, Architekten, Genieoffiziere und andere Fachleute, die in der Schweiz niedergelassen, oder schweizerischer Herkunft sind mit Sitz im Ausland“.

Termin für Anfragen: 31. Dezember 1930.

Termin für Einlieferung der Entwürfe: 28. Februar 1932.

Preisgericht: Ingenieur Fr. Hübner, Bern (Präsident), Prof. H. Jenny-Dürst und Major J. J. Vischer, beide in Zürich, sowie ein Vertreter des Zimmermeisterverbandes mit beratender Stimme.

Wettbewerbsunterlagen: Bedingungen und Beilagen sind gegen Entrichtung von 5 Fr. beim Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich, erhältlich.

G. E. P. Jubiläums-Fest der E. T. H.

7. bis 10. November 1930 in Zürich.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass sie Eintrittskarten für das E. T. H.-Fest am Samstag den 8. November für sich und ihre Angehörigen zum ermässigten Preis von 12 Fr. von heute ab auf unserem Sekretariat, Dianastrasse 5, beziehen können. Das Generalsekretariat.